

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 20 (1913)

**Heft:** 35

**Buchbesprechung:** Literatur

**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Herzen kommt und zu Herzen geht. Seine Bedeutung für die Erziehung liegt also in der Einwirkung auf die Gefühlswelt. Erhalten wir das Volkslied, auf daß dieses nicht zurückgedrängt werde in die Berge und einsamen Alpentäler! Das Lied stärkt die Liebe zur Heimat, fördert die wahre Gemütlichkeit und wird dadurch ein Mittel zur Volksbildung. Das Volk muß eine Erholung haben nach des Tages strenger Arbeit, und Gott hat die Freude in das Menschenherz gelegt. Dabei soll aber der Geist nicht leer ausgehen, es soll dem Gemüte auch etwas geboten werden. Das Lied wirkt fittlich veredelnd, und darum sind wahre Sängerfreunde auch wahre Volksfreunde.

In der Diskussion wurde vom geistlichen Vorstande des Bezirks-Cäcilienvereins auch das kirchliche Volkslied, das deutsche Kirchenlied, der Gemeindegesang warm empfohlen. Große und Kleine, Alte und Junge, Reiche und Arme — alle ein Herz, eine Seele — sollen mit singen beim außerliturgischen Gottesdienste. Eine unsichtbare Macht wird das gläubige Gemüt des Christen forttragen auf den Wellen des Liedes, hinaus, weit über Länder und Meere zum lieben Christkindlein auf Bethlehems Fluren, hin zum göttlichen Dulder am Kreuze, hin zur schmerzhaften Mutter.

„Durch seines Lebens ganze Zeit  
Kein einzig Lied zu singen,  
Dem Gottesliebe Flügel leih,  
Zum Himmel sich zu schwingen:  
Das heißt versungen und vertan  
Und nie den Preis erringen,  
Und wenn die Welt dich betet an,  
Umsonst war all' dein Ringen.“

Für das nächste Vereinsjahr wurden in die Kommission gewählt die Herren: Pfarrer Niedermann in Verschis, Lehrer Josef Hobi und Professor Scheiwiller in Mels.

r.

### Literatur.

Dekert, Dr. Adalbert, Rgl. Seminaroberlehrer. Lehrbuch der Mathematik: Algebra für Seminare. IV und 147 Seiten. Mit 29 Abbildungen. Breslau, Verlag von Franz Goerlich. Brosch. 2 M., in Ganzleinen geb. 2.50 M.

Der Verfasser will eine Vertiefung des algebraischen Lehrstoffes und sucht diese durch die Verbindung der Algebra mit der Geometrie. Nach der Einführung in die Darstellung von Punkten durch Zeichnung, die in leicht verständlicher Weise durchgeführt ist, gelangt man ohne weiteres zu Funktionen durch die Lösung der Aufgabe: „Welche Beziehungen können zwischen den Bestimmungsstücken eines Punktes bestehen?“ So ergibt sich auch von selbst die Gleichung der Geraden. Daran schließt sich die Betrachtung der Eigenschaften einer Geraden. Die Auflösung einer linearen Gleichung durch Zeichnung ist die nächste

Folge. Besonderes Interesse erwecken die Bedingungen für gleichlaufende und senkrechte Geraden. In besonderer Weise sind die Beziehungen zwischen Potenzen, Wurzeln und Logarithmen herausgearbeitet. Die wichtigsten Gesetze sind überall durch klare Zeichnungen erläutert. Auch die klare und einfache Methodik des Buches verdient Beachtung.

F. J.

**Elementarbuch der franz. Sprache** bearbeitet von Bölling-Erzgräber: Erster Teil für Klasse VII. 65 Seiten. Preis Mf. 1.—. — Zweiter Teil für Klasse VI—V. 104 Seiten. Preis Mf. 1.30. Verlag G. Freitag, G. m. b. H. Leipzig.

Das groß angelegte Unterrichtswerk, von dem bereits seit Jahren die Schulgrammatik und die Übungsbücher vorlagen, ist jetzt mit Erscheinen der Elementarbücher in der Ausgabe für höhere Mädchenschulen abgeschlossen.

Die Kritik spricht sich günstig aus. Sie nennt es „ein sorgfältig gearbeitetes und wohldurchdachtes, im hohen Grade brauchbares und empfehlenswertes Unterrichtswerk“. — Die Elementarbücher zeichnen sich vor Werken ähnlicher Art dadurch aus, daß in ihnen die psychologisch-pädagogischen Grundsätze der Selbsttätigkeit und Anschaulichkeit streng gewahrt sind.

Ein weiterer Vorzug besteht in dem methodischen Aufbau der einzelnen Kapitel, die langsam aber stetig forschreiten und die Sachstoffe dem kindlichen Geistesleben entnehmen.

Es scheint somit das Elementarbuch für die Unterstufe der höheren Mädchenschulen geeignet, da es eine feste, ausreichende und verständnisvoll angeeignete Grundlage vermittelt, mit deren Hilfe alle folgenden Stufen sicher weiter arbeiten können.

B.

**Die Berner Alpenbahn (Bötschbergbahn)** von Dr. Ed. Blazhoff-Bejeune. Verlag von Orell Fühl in Zürich. 74 S. — Ungeb. Fr. 1.50. 30 Illustr. und 1 Karte.

Behandelt in 4 Kapiteln die Geschichte der Bötschbergbahn, in 3 Kapiteln die Geschichte des Baues und die technische Beschreibung der Linie, in 1 Kapitel Land und Leute und in 2 Kapiteln die landschaftlichen Schönheiten und wirtschaftlichen Vorteile der neuen Alpenbahn. Blazhoff nennt den Oberwalliser den „ausbauerndsten, diszipliniertesten und stärksten“ Soldaten, als Mensch „freundlich, gesällig, aber verschlossen, überaus strenggläubig und der Tradition ganz, doch ohne Fanatismus, ergeben.“ Den Klerus zeichnet er als von „achtungswertester allgemeiner Bildung und strengfittlicher Haltung“. Eine Charakterisierung, die wohlzuend berührt. — Ein beachtenswertes und sehr zeitgemäßes Büchlein, ein bester Reisebegleiter!

**Freiburger Gaudemus** von Dr. Karl Reisert. Verlag von Herder in Freiburg i. B. 2. Aufl. Enthält 36 Vaterlandslieder, 56 Wander- und Abschiedslieder, 13 Naturlieder, 33 Ständelieder, 21 Gesellschafts- und Festlieder, 17 Balladen und Romanzen und 36 Scherzlieder. Alle Lieder meist mit Melodie, gesäuberte Auswahl, handliches Format.

**Konsultieren Sie, bitte,  
vor jedem Einkauf von  
schwer versilberten Bestecken**

und Tafelgeräten unsern neuen, reich illustrierten Spezialkatalog, den wir auf Verlangen gratis und franko versenden.

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz No. 44.